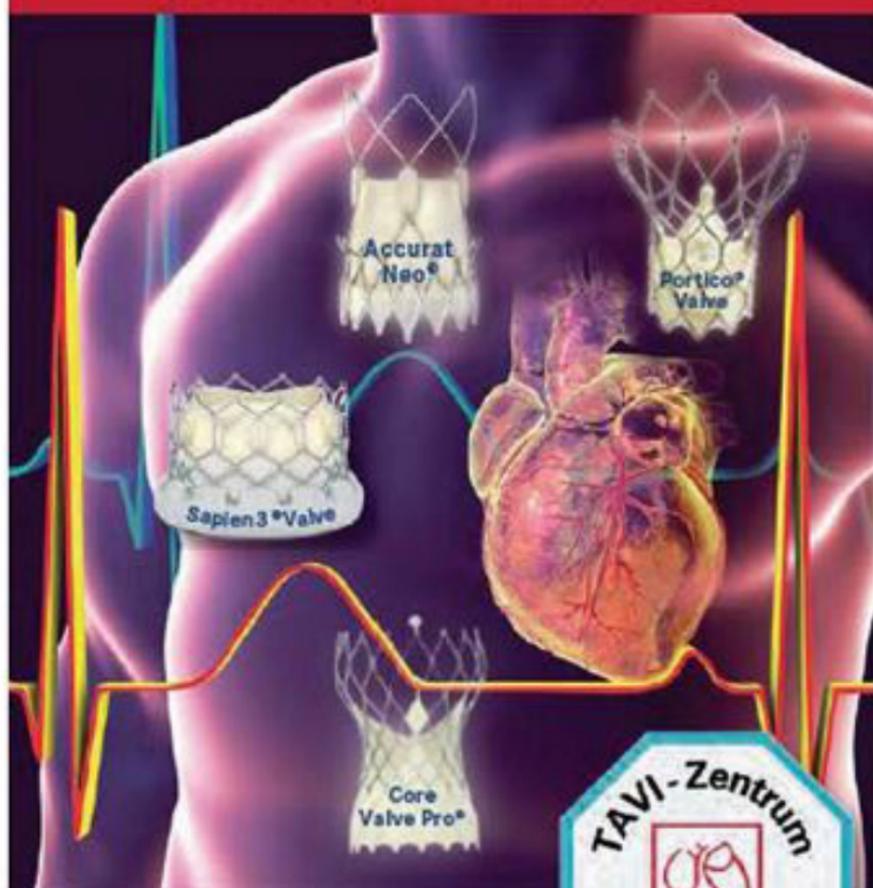


Patienteninformation



Zentrum für Kardiologie



Kathetergestützter Aortenklappenersatz (TAVI)



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

Kathetergestützter Aortenklappenersatz (TAVI)



Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist ein kathetergestützter Ersatz der Aortenklappe (Transcatheter Aortic Valve Implantation = TAVI) geplant.

Hierbei wird am schlagenden Herzen – ohne den Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine bzw. ohne die Eröffnung des Brustkorbes – über die Leistenarterie eine neue Herzklappe eingesetzt.

In unserer Klinik kümmern sich erfahrene Spezialisten aus verschiedenen Fachdisziplinen (Kardiologie, Herzchirurgie, Anästhesie, Pflegeteam) um Sie. Unser Zentrum führt pro Jahr mehr als 500 kathetergestützte Eingriffe an der Aortenklappe durch. Seit 2019 ist es eines der acht Zentren, die für TAVI- und AV-Klappen von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert ist.

Um Ihren Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir in diesem Flyer die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst.

Ihr
Prof. Dr. med. von Bardeleben und Ihr Herzklappenteam



Vorbereitung (TAVI-Screening) Vor dem Eingriff

Um zu entscheiden, ob ein Aortenklappenersatz mittels Katheter bei Ihnen möglich ist, müssen die anatomischen Voraussetzungen sowie das individuelle Risiko bekannt sein.

Hierzu wird vorab die Durchblutung des Herzmuskels mit Hilfe einer Herzkatheteruntersuchung (Koronarangiographie) überprüft, hinzu kommen Untersuchungen der Lungenfunktion sowie der Halsschlagadern.

Um die individuelle Anatomie zu kennen und den idealen Klappentyp sowie die richtige Klappengröße für Sie festzulegen, wird eine Computertomographie (CT) des Herzens und der Hauptschlagader mit Röntgen-Kontrastmittel durchgeführt.

Hierbei wird auch bestimmt, ob der am häufigsten genutzte Zugangsweg (98%) über die Leiste (transfemorale TAVI) bei Ihnen möglich ist.

Die Klappenauswahl erfolgt nach aktueller Studienlage (Partner 3, Medtronic low risk) und berücksichtigt patienten-individuellen Nutzen und Anatomie.

Neu seit 2022 ist die Behandlung der Aortenklappen-Insuffizienz mit der zugelassenen JenaValve Prothese, bei der das Mainzer Zentrum in Europa eine führende Rolle einnimmt.

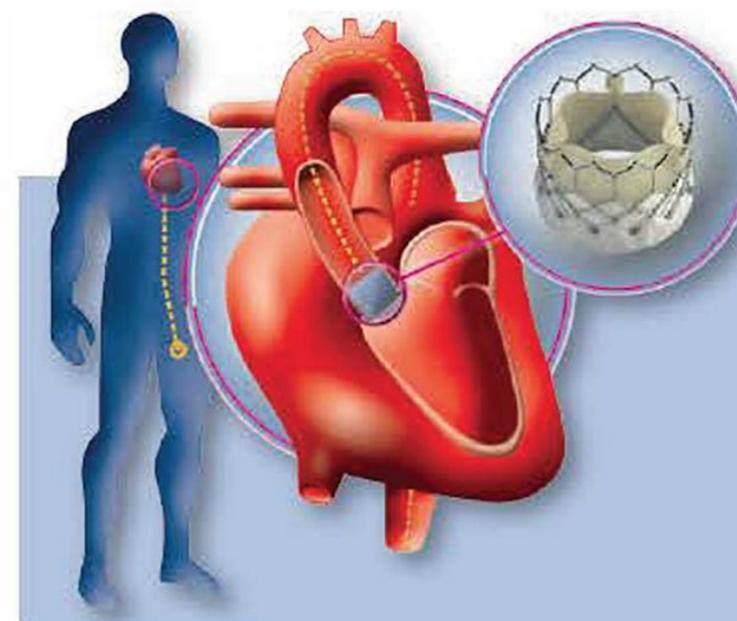
Das Herzklappenzentrum und die Mainzer Kardiologie sind 2022 und 2023 in der Top-Ärzteliste des Stern (Herzklappen Prof. von Bardeleben) und als Zentrum unter den besten weltweiten spezialisierten Kliniken herausgestellt worden.

TAVI-Prozedur – Der Eingriff

Der Herzklappenersatz wird zu leicht sediert und in Einzelfällen in Vollnarkose durchgeführt und erfolgt ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine und ohne Eröffnung des Brustkorbes.

Der Katheter, über den die Klappe eingebracht wird, ist etwa 4 – 6 mm dick und wird über die Schlagader der rechten Leiste eingeführt.

Nach der etwa 40- bis 60-minütigen Klappenprozedur werden die Katheter entfernt und Verschlussysteme zur Blutstillung angewendet.



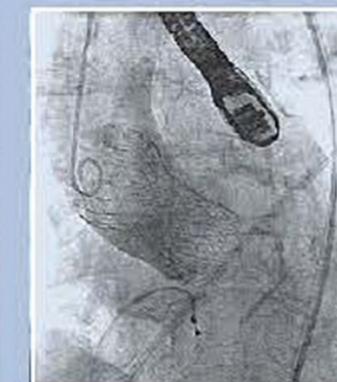
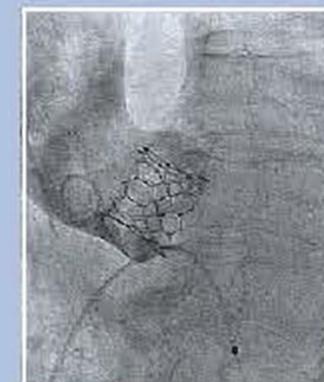
Nach dem Eingriff

Im Anschluss an die Prozedur werden Sie 24 – 48 Stunden auf unserer IMC-Station (Intermediate Care) überwacht.

Im Ihrem folgenden Aufenthalt auf der weltweit ersten spezialisierten Heart Valve Unit (HVU/ Herzklappen-Einheit) wird die Funktion der neuen Klappe mittels Herzultraschall beurteilt und die medikamentöse Therapie angepasst.

Hier wird Sie auch unser spezialisiertes pflegerisches „Entlassungsmanagement“ über die Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung (Reha) und/oder häuslichen Versorgung beraten und ggf. die notwendigen Maßnahmen veranlassen.

Ambulante Wiedervorstellungen in unserer Klinik zur Überprüfung des Therapieerfolges und der Klappenfunktion sind 1 und 12 Monate nach dem Eingriff vorgesehen; die Termine hierzu erhalten Sie bereits bei Ihrer Entlassung.



Informationen für Patienten

Bitte bringen Sie mit

- Einweisungsschein
- Krankerversicherungskarte
- Medikationsplan
- aktuelle Befunde sowie, wenn möglich, CDs dieser Untersuchungen (Herzultraschall, Herzkatheteruntersuchungen, CT-Untersuchungen)

Je nach Bedarf werden noch folgende Untersuchungen bei Ihnen durchgeführt

- Herzkatheteruntersuchung
- Computertomographie des Herzens
- Ultraschall des Herzens, ggf. über die Speiseröhre
- EKG
- Lungenfunktionstest
- Ultraschall der Halsgefäße

Hier ist Platz für Ihre Notizen

Herzklappenambulanz

Kontakt / Anmeldung

Zentrum für Kardiologie –
Kardiologie 1
Herzklappenambulanz
Geb. 605 | 2. OG | Raum 2.204
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Ärztliche Leitung

Dr. med. R. S. von Bardeleben

Vertretung der ärztlichen Leitung

PD Dr. med Martin Geyer
Dr. med. Tobias Ruf

Assistenz

Frau Inga Leither

Telefon 06131 17-8786

E-Mail inga.leither@unimedizin-mainz.de

Ambulante Patienten

Frau Kornelia Bubel

Frau Nicole Grünewald

Telefon 06131 17-7267

Fax 06131 17-6692

E-Mail herzklappen@unimedizin-mainz.de

Stationäre Patienten

Frau Nicole Grünewald

Telefon 06131 17-8783

Fax 06131 17-6692

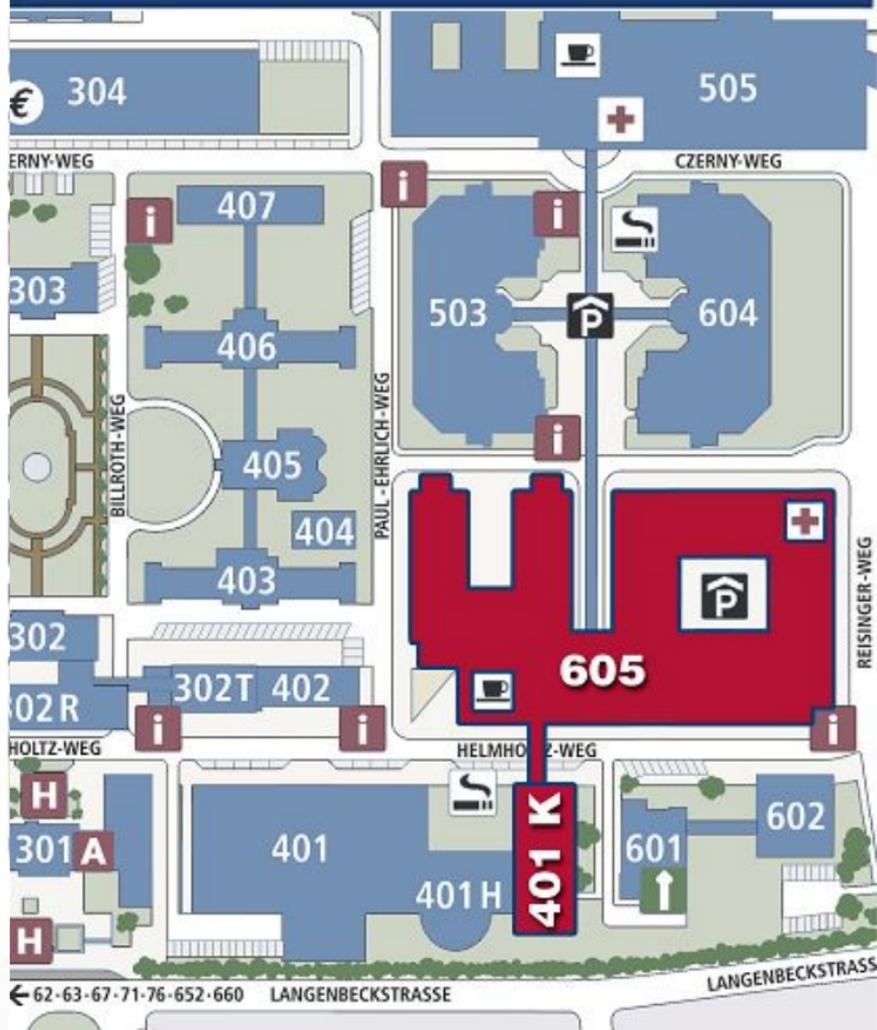
E-Mail: herzklappen@unimedizin-mainz.de

Hotline für Ärzte

Telefon 06131 17-8719 (tagsüber)

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Ansprechpartner

Zentrum für Kardiologie
der Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstr. 1 | 55131 Mainz

Herzklappen-Sprechstunde

Die Herzklappen-Sprechstunde befindet sich
im Gebäude 605, 2. OG, Zimmer 2.204

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de
finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche
Busverbindungen.

Notfälle jederzeit (24h)

Chest Pain Unit (CPU) Tel. 06 131 17-7777